#### cich: Stonger u. Liebelis ter Edisti den Soziall .30 (7.30) Dr. Bebel 0: Bromes 0) Schallpla chmittag b d. Stadt Hackheim milides Organ - 18.05 (B) (Beburtette Pinzeigen: toften bie 6-gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bfennig, ausmärts 15 Big., Reflamen bie 6-gefpaltene Petitzeile 30 Big. Bezugopreis monatlich 1.— Rin. Polichedtonto 168 67 Frantfurt am Main.

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftr. Betlage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Seinrich Dreisbach Flören Lelefon 59. Geschäftsftelle in Hochheim: Mallenheimerftr. 25, Telefon 57.

Dienstag, ben 29. Juli 1930

7. Jahrgang

ummer 88

cien u.

3.05): "Die

indfunterit

15.45

rtage. -

- 18.35 (

pon Dr. and". Gine Beinbane geret bes R 30 (9.30):

## Grund des Artifels 48

Die erwartete Rotverordnung bes Reichspraji. billung ift jeht erlaffen worden. Im Großen und Gangen fett Setorbnung die finang- und jozialpolitischen Borlagen in bie bon ber Reichstegierung bem Reichstag vorgelegt wor beren, bon biefem aber abgelehnt worden find.

Bererdnung geht bavon aus, Dedung für bas Diefes Defigit beträgt nach ben Angaben bes Reichs-Glat 134 Millionen Mart burch 21 b ft riche an ben Ausin einzelpart. Das bebeutet gegenüber ber Reichstagsvorlage Mehreriparnis in Sohe bon 34 Millionen Mart, benn etf vorneichen. maren nur Abstriche im Betrage bon 100 Millionen

Det für die Deffentlichteit wichtigfte Teil ber Berordnung thit die Deffentlichkeit wichtigte Len vie Stenern burch neue Stenern burch bie Schaffung neuer Einnahmen burch neue Gtenern burch burch Steuercebobung. Sier halt fich bie Moturbnung an die seinerzeitige Regierungvorlage. Es wird neu eingesührt: 1. Eine Reich & hilfe für die Beamten bie Angeftührt: 1. Gine Reiches, ber Länder, ber Gemein-und ber sonstigen öffentlich rechtlichen Körperschaften. Es ine Abgabe in Sobe von 21/2 Prozent bes Ginfommens; bealind bei ben Beamten diejenigen, die weneiger als 2000 Wit. tiebeinfommen haben und bei ben Behörben-Angesiellten bie ber Arbeitslofenversicherungspflicht unterliegen. int gebigen steuer in Form eines Zuschlags zur Ein-wersteuer. Dieser Zuschlag beträgt 10 Prozent des Einson-finger. elletoetrags. Bu biefen neuen Steuern fommt ein Buaftur Gintommen fteuer für bie Einfommen bon 8000 Mart jabrlich und zwar in Sobe von 5 Brogent intommensteneretrags. Der erwähnten Reichsbilfe untericht auch bie Unfiichtsratstantiemen und gwar biele mit 60 Prozent ihrer Sobe gu ber 21/hprozentigen bille berangezogen.

Erträgniffe biefer neuen Steuern fliegen burdweg bem 14. Um nun aber auch ben Gemeinden neue Ginnahmetrobe Arbeitstofigleit ungeheuer gefteigerte Fürforgelaften antn baben, gibt bie Berorbnung ben Gemeinden bas folgende brei neue Gemeindefteuern gu erbeben: 1. Gine faerabg ab e, die nach bem Jahreseinkommen gestaffelt ist Berionen mit einem Einkommen bis 34 8000 Mart minbestene 6 Blart betragen muß; bie Mbgabe erhoht le hach Ginfommen bis jum Sochitbetrage von 1000 lantlich bei einem Einkommen von 500 006 Blatt im Beine Gemeinbeblerfteuer und 3. eine Gescheuer auf alle übrigen Getränke, soweitschen Ort und Stelle vergehrt werben (Gemeinbeschantvergehr-

Sanierung ber Arbeitelofenverlicherung ble borgesehene Beitragserhöhung von 3% auf 4% Broangelprochen. Huch in ber Rrantenberficherung en berichtebene Magnahmen durchgeführt, die wesentliche erinffe bringen sollen. Das Berjorgungsgesetz für est de fich abigte wird durch die Verordnung dabin bag neme Rentenansprüche von jeht ab nicht mehr beildet werben fonnen. Auch biese Bestimmung war bein einer Regierungsvorlage an ben Reichstag ente

Bissammengesaft ergibt bie Dedung bes Fehlbetrags in be ban 760 Millionen Reichsmart folgendes Bilb: neue und Ginfommenftruererbobung: 274 Millionen Mart, detting ber Friften bei ber Tabaffieuer 48 Millionen Mart; ungen im Gigt 134 Millionen Mart; Berringerung

tilbeträge aus dem Jahre 1929: 35 Millionen Mark.

weit die Bestimmungen der Notverordnung zum Ausdes Reichshaushalts. Die Berordnung seht weiterhin
ber in Aussicht genommenen hilfsaktion für bei Chien in Rraft. Schlieflich enthält bie Rotverorb-Deftimmungen gegen die unwirtschaftliche Breise sung burch startelle und ihnen gleichstebenben Orga-Dier foll bie Reicheregierung bas Recht erhalten, artell Dier foll bie Reicheregierung ber Breife aufgulojen, wenn es unberechtigterweise bie Breife balt Gufaulojen, wenn es unberechtigterweise bit bie Reichsregierung bas Recht erhalten, bein soll bie Reichsregierung bas Recht erhalten, bein soll bie Baren zu ermäßigen ober ganz aufzuheben, bein gutell eine unbillige Beneg lolche Baren zu ermäßigen vote gang unbillige altung ber Preife vorliegt.

Bit Ausnahme biefer Rartellbestimmungen bringt bie Rotbereits erwähnt, besonders in ihrem sinanspolitischen Teil au bulling feine unerwarteten Bestimmungen. Gie halt fich, ereit feine unerwarteten Bestimmungen. Gie halt fich, bein Reichstag vorlag.

Der Reichsarbeitsminister zur politischen Cage.

tiner Lagung bes Reichsverbanbes beutscher Konfumin Duisburg jührte Reichsarbeitsminister Dr. abe bu fein, die Mutlosigkeit und ben Bessimme in ber Birtichaft gurudgubrangen und bie Wiederherstellung etrauens du Staat und Birtichaft mit allen erbentlichen an billegen, Die Reichsregierung wird auf biesem Ge-klun, was in ihrer Macht sieht. Das Notwendigste ift ble Rotherordnung gescheben

Dis jum Bufammentritt bes neuen Reichotages wird ein großes Canicrungsprogramm ber Reicheregierung borliegen. Cabei hat Die Reichbregierung nicht por, für ben Bapierforb ju arbeiten. Gie wird im Berbit von ben binter ihr ftebenben Barteien fordern, bag bie jewigen Rotverordnungen bes Reiche-prafidenten und bas große Sauferungsprogramm bie Grund. lage für jebe fünftige Regierung und Regierungstoalition abjugeben haben,

Ohne bie gegenwartige Regierungefoalition ober große Beftanbteile von ihr ift auch im fünftigen Reichstag feine Debrbeit möglich. Diefe Tatjache wird bie Reichstegierung im 3n. tereffe von Bolf und Staat auszunüten wiffen, und fo wird bie Arbeit ber jegigen Regierung für Gegenwart und Bufunft von funbamentaler Bebeutung fein und bleiben, gang gleich, wie bie Reichstagsmahlen im einzelnen ausfallen mogen.

# Der Aufmarich der Parteien

Grundung einer "Dentichen Staatspartei". - Die erften Randibaten werben genannt. - Gefolgichaft für Ougenberg in Gubbentichland.

#### Die neue Partei der Mitte.

Aus Berlin tommt giemlich überrafdend bie Melbung, bag fich bort, eine neue Bartei unter bem Ramen "Deutiche Staats. partei" gegrundet hat. Die Grundung Diefer "Deutschen Staats. partei", Die man ale eine neue Bartei ber Mitte bezeichnen muß, ift über ben Ropf ber alten ichon bestehenden Barteien binans erfolgt, ba fich fcon gleich nach ber Reichstagsauflöfung berausgestellt hat, bag Berhandlungen von Bartei gu Bartei auferordentlich erichwert, wenn nicht unmöglich maren. Den Rern ber neuen Partei soll die disherige Deutsche Demotratische Partei bilden, ihr hat sich eine Reihe von Mitgliedern der "Bolls-nationalen Bereinigung", der bekannten Gründung des Führers des jungdeutschen Ordens Mahrann angeschlossen, weiter hofft man auf Bugug aus ben Areifen ber Jungliberalen, bereit Führer Dr. Eich en burg und Dr. Bindichten, beteinfalls ber neuen Bewegung gur Berfügung ftellen. Bon den betannteren Führern der Dentichen Demofratischen Partei findet man unter ben Grunbern ber Dentiden Staatspartei Ramen mie Roch - Befer, Reichsfinangminifter Dietrich, Dr. Sop. fer - 21 , doff, Frau Gertrich Baumer, Ctaatsfefretar a. D. Osfar Mener u. a. m. Huch ber beutichvollsparteiliche Abgeordnete Rochus von Rheinbaben gehört gu ben Grunbern.

Heber die Biele und Aufgaben ber neuen "Deutschen Staats-partei" erflart ber Reichsminifter a. D. Rod : Wefer, er habe immer ben Standpuntt vertreten, bag eine Sammlungsbewegung nicht über Die Barteiorganifationen und nicht ohne Die Jugend verwirflicht werben fonne. Die Erfahrung habr gezeigt, bag bie Entwidlung ichon im Anfang gerichlagen worben fei, wenn bie alten Barteien fie in die Sand nahmen. Deshalb habe man jest den Sprung gewagt. Es handelt fich bei ber "Deutschen Staatepartei" nicht um eine Gufion, foubern um eine bollige Reugrunoung, alfo auch nicht wie vielfach behauptet werbe, um eine Umtaufe ber Demofratifchen Bartei.

Die Bufammenfebung ber Wahlborichlage werde beweifen, Jugend ber Staatsparter in ber Front fieht. Die neue Bartei wirb jeden aufnehmen, ber guten Billens ift, fie wird aber andererjeits auf jegliche Berhandlungen bon Partei gu Bartel vergichten, ba fie bie Muffaffung vertritt, es fei bas Befie, geraben 2Begs auf bas Biel loszumarichieren.

#### Berafungen über die Kandidatenliften

Ingwijden haben auch in ben berichiebenen Parteien ichen Beratungen fiber bie Rominierung ber Ranbibaten bam. Die Mufftellung ber Randibatenliften begonnen, Go bat ber Lanbesausiduß ber Babifden Bentrumspartei in Breiburg i. Br. einftimmig beichloffen, an bie Gpige ber babifchen Bentrumslifte Reichsfinangminifter a. D. Dr. Robler an ftellen. Ihm folgt Reichstagsabgeorbneter Dr. Diet, mabrent Die weiteren Stellen bon ben Reichstageabgeordneten Erfing, Dr. Fohr und Damm eingenommen werben. In fechfiei

Stelle ber bablichen Bentrumslifte fteht Frau Rlara Bhilipp, Raristube. Die beffifchen Demofraten tagten in Frantfurt a. Di und beichloffen ben Landtagsabgeordneten Reiber als Liften. führer aufzustellen, mahrend bie Demofraten in Deffen-Raffau Die erfte Stelle ihrer Bifte bem früheren Reichsminifter Dr. Reinhold gegeben haben. Die württembergischen Deutschnationalen nominierten als Spibenkandidaten ben Landiagsabgeordneten Fabrikant Dr. Wieber,

### Die Spalfung unter den Deutschnationalen.

Die bentichnationalen Organisationen Babens und Burttembergs besprachen auf Tagungen in Rarlerube und Stuttgart bie durch bie jahlreichen Austritte aus ber Deutschnationalen Boltspartei geschaffene Lage.

Bei beiben Tagungen wurde co bebauert, bag fich die bentich. nationale Graftion im Reichstag nicht voll und gang hinter ben Rubrer Dugenberg gestellt habe. Beichloffen wurde, auch in Bufunft trop ber verichiedenen Mustritte aus ber Bartei, fowehl in Baben wie in Burttemberg, Die Politif Sugenbergo weiterauführen.

### Schon wieder Großfener im Lichtenfelfer Cand.

Brandftifter jeden zweiten Camstag am Berte.

Innerhalb feche Bochen murbe bie Gemeinde Geibelsborf bei Lichtenfels bom britten Groß feuer beimgefucht, bas wieber burch Brandftiftung ausgebrochen ift. Jeht brach gegen %22 Uhr in ber Scheune bes Landwirts Sugo Brull Fener aus, bas fofort auf bie angrengenben Gebaulichfeiten übergriff. Binnen turger Beit waren bem Brand gum Opfer gefallen bie bollgefüllte Scheune bes Brull, feine Göpelhalle und ber Stall, ber Tangboben und Die Schenne bes Gaftwirtes Clemeng. Die Rirtichaft felbft ift bis auf ben erften Ctod abgebraunt. Der Schaben ift febr boch. In ber Brullichen Scheune befanden fich 300 Bentner Getreibe, moberne landwirticafiliche Dafchinen und fo weiter. Das Bieb tonnte gerettet werben. Dem Gaftwirt Clemens ift neben ber gefamten Ginrichtung auch eine große Unjahl Meinvieh verbrannt. Der Schaben bei Clemeng beträgt girfa 30 000 Mart.

Das Beuer war ein Großfeuer, wie men es ichon lauge nicht mehr geschen batte. Zwei Motorspriven und 15 answärtige Fenerwehren waren am Brandplat erichienen. Die Bojdarbeiten wurden bon bem Begirtsamtborficenden, Oberregierungerat Sorber, Die gange Racht über geleitet, ba Wefahr fur bas untere Dorf, bas eng gufammengebant ift, beftanb. Wegen 2 Uhr nadits fturgte eine 14 Meter lange Brandmaner ein, wobei verfchiebene

Tenerwehrleute verleit wurben. Die Staatsbehörben haben infolge Heberbandnehmens ber Brandftiftungen in ber Lichtenfelfer Gegend heute einen Mufruf an bie Bevollerung gerichtet, alles ju veranlaffen, um bes Brand-liftere ausfindig ju werben und eine Belohnung von 5000 Mart n Musficht gestellt. Der Ginwohnerschaft bon Geibelsborf bat fich angesichts besien, bağ es feit brei Bachen jeben jwetten Gambtag brennt, einer panifartigen Burcht ber weiteren Brandunfällen bemächtigt. Das Bezirfsamt bat berfügt, daß von fett ab Feuerwachen mit Unterfingung ber Benbarmerie gestellt werben.

Bieber Brandfommando auf bem Beftermald.

Bur Aufflärung alterer Branbe weilt für langere Belt wieber tin Brandfommando aus Frantsurt - D. auf bem Bestermalb. Es barf fibrigens gesagt werben, bag bie Brande gang erheblich nachgelaffen baben.

#### Mus der Welt der Berbrecher. Berhaftung einer internationalen Ginbrecherbande.

In den letten Bochen wurden in Stuttgart mehrere geriffene Ginbruche in Damembaiche. herrenmobenartitel und Strumpfipezialgeschäften berübt. Die Ermittlungen ber Rrimbnalpolizet haben für alle Falle ben sicheren Rachweis eines Bufammenbanges erbracht. Much fieht feft, bag es fich beguglich ber Eater um eine auswärlige reifenbe Diebesgefellichaft banbein muß. Bei ihrer festen Gaftrolle in Stuttgart find bie Ginbrecher beobachtet und verfolgt worben. Ge ift ihnen jeboch bamals noch gelungen, unter Burudlaffung eines Teiles ihrer Deute gu flüchten. Die Rriminalpoligei bat in ber Folge um-Ibmehrmagnahmen eingeleitet und für ben Gall eines nochmaligen Auftauchens ber Tater weitgebenbe Borfehrungen getroffen. Run ift es auch gelungen, bie gange Diebesbanbe in Stuttgart und Cannftatt festgunchmen und hinter Schlog und Riegel gu bringen. Es handelt fich burdmeg um gefährliche, teilweife auch icon erheblich vorbestrafte Burichen, bie ber Reiminalpolizei als Reifenbe und gemerbemaftige Laben- und Gefchaftseinbrecher bereits befannt find. Die ans fünf Mann bestebende Roloune but ihren Wohnfit an ber beutich polnifchen Grenge in Oberichleften, Bon bort aus haben fie auch ihre Raubguge über Beuthen in bas Junere verschiedener beuticher Landes ausgeführt. Die geliobienen Baten, welche einen großen Gefamitweit reptalentieren, find burchtveg bei Raitowin nach Bolen getommen und bort in bie Sande gemerbemagiger Bebler übergegangen. Muger ben Stuttgarter Fallen find auch noch gabireiche andere in Baben, Breugen, Thuringen und Cachfen verübte Ginbrüche migeffart.

#### Sandowskie Bergangenheit.

Bie ichon berichtet, ift es ber Ratisraber Boligei gelungen, ben feit einigen Monaten flüchtigen Ginbrecher Berbert Sandowiff wieber festzunehmen. Damit ift im Leben biefes Mannes, ber viel in der Welt herumgetommen ift, wieder für einige Beit die Freibeit vorüber. Bei feinem eiften Auftauchen in Deutschland im Jahre 1926 verfügte Sandowft, ber früher Seemann war, aber Sumelen von foch ftem Bert. Sie follten, wie er anfanglich behauptete, reblich barch Rauf in Rugland ermorben fein. Opater murbe aber fefigeftellt, bag et fie bet Billeneinbruchen in Mmerify erbeutet batte. Nach Ber ber Gaffabenfletterer war er bort in ben Lurusbabern von Moriba in Die Baufer eingebrungen und hatte überaus reiche In einen Kalle fleten ibm famtliche Doch-Bente gemacht. geitogeschente in Die Sanbe, Die gut Geben für Die Bafte ausgeftellt gewesen maren. Canbowiti murbe icon bamale in Amerika gefatt und nach Ging Ging verbracht. Aus biefer Anftalt gelang ibm eine verwegene Flucht. Much ipater ift G.

mehrfad aus beutiden Gefängniffen ausge brochen, gulest noch im Juni b. 3. aus Tegel. Diefe Flucht ericbien fast unverftandlich, benn Candowft hatte in neun Tagen entlaffen werben miffen.

Go icheint in ber Tat, bag er feine Flucht nur beshalb in Stene gefest bat und ficht nach Cubbeutichland begab, mu einer

Auslieferung nach Amerita vorzubengen.

Sochheim a. M. den 20. Juli 1930

"Muf Chre!"

Beffer ift einen Sag weniger lagen als zuviel. Auch bie beiben ichlichten Worte "auf Ehre" werden viel gu viel gebraucht und enmourbigen ben, der fie unnotig fpricht. Barum benn immer gleich "auf Ehre" fagen, wenn ein Mitmenfch an dem zweifelt, was wir fagen?

Wenn wir Menichen find, die grundfaglich Unwahrheiten meiden, die fagen, was fie verantworten tonnen, bann werben wir uns feben Zweifel an ber Wahrheit unferer Borie gang energisch verbeien, und fei es, daß wir dadurch auf Unberftanbnis bes Mitmenichen ftogen und mit ihm in Sader

Ein Mann, ein 28ort! Aber nicht: ein Mann, ein Ehrenwort. Was einem beilig ist, nimmt man nicht jeden Angenblid in ben Mund, beim vieler Gebrauch macht alltäglich. Co 3. B. wird ber Gubrer einer großen Cache auch auf die Wefahr hin, daß es falich ausgelegt wird, immer von feinen Anbangern einen gewissen Abstand wahren, nicht um damit gu fagen, er fei beffer; vielmehr ift biefer Abstand eine Rot-

wendigfeit für die Autorität des Führers. Auch unsere Ehre verlangt Autorität, weshalb wir fie beffer nicht immer gleich jum Bengen rufen. Rur bei gang befonders wichtigen Anläffen, bei einer Amtsverpflichtung ufw., mo Großes auf bem Spiele fteht, werden wir unfere

Ehre als wurdigen Burgen ftellen.

Die Bimpernelle blubt. Anf Biefen und Bergabhangen blubt gegenwärtig Die Pimpernelle, auch Pimpinelle benannt. Der Stengel ift 20 bis 60 Bentimeter boch, ber Stiel ruid und aart gerillt abwarts wenig beblattert. Die Blutenbufchel find ftrahlig, bie Blumenblattchen weiß. Die Bimpernelle wird wegen ihrer gewürzhaften Blatter haufig ale Ruchentraut verwendet. Die icharf und aromatisch schmedenbe Burgel galt einft als heilfraftig. 2018 im Jahre 1666 bie furchtbare Beft bei uns wutete, fagte man: Gattet ihr gegeffen Bimpernelle, maret ibr

Freiwillige Canitatsfolonne nom Roten Rreug. Wie ichon por geraumer Beit an biefer Stelle befannt murde, findet am 16. und 17. August de. Ire. bas 30 jahrige Befteben ber Canitatsfolonne Sochheim ftatt. In ber legten Berfammlung, wurden die einzelnen Ausichuffe gebilbet, melde nun in liebensmurdiger Weife ihre Tatigfeit auf. genommen haben. Die Ganitätstolonne bat es fich gur Aufgabe gemacht, am Sonntag, ben 17. Auguft Borm, 11 Uhr eine große übung abzuhalten, besgleichen Teftgottes. eirnst ber beiden Konfessionen, somie Chrung ihrer ver-ftorbenen Kameraben auf dem Friebhoje. Da nun eine ftorbenen Rameraden auf dem Friedhofe. Da nun eine Angahl auswärtiger Canitatstameraden Rachtquartiere benötigen, wird fich ber Wohnungsausichuft gestatten, Diefe bei der Einwohnerschaft von Sochheim zu erhitten und bitten wir, die Ginwohnerichnit, Diefen im Dienfte bes Roten Kreuges itehenden Rameraden bereitwilligft entgegen ju tommen. Gollten fich gur Abgabe von Quartieren freiwillige Melbungen ergeben, fo bitten wir biefelben an unferen Kameraden Karl Enbers (Schule) gelangen gu laffen. Desgleichen bitten wir auch die gefamte Ginwohnerichait um Schmudung ber Saufer, es werben einige Rame. raden voriprechen, welche die jur Musichmudung benötigten Gachen unterbreiten werden und bitten wir ichon jegt regen Gebrauch banon machen ju wollen. Raberes erfolgt

Babemannen, Spulfteine uim. ju reinigen nimmt meift viel Zeit in Unipruch, vor allen Dingen, wenn der Schmut an den Wandungen angetrodnet ift und wenn in der Babewanne vielleicht jogar Roftfleden vorhanden find.

"Ich weiß, was Sie sagen wollen." Sie legte ihre Hand auf die Ingelenes. "Wein Bruber hat mir die ganze unglückelige Geschichte, die sich zugetragen und in die Sie gegen seinen Wissen hineingezogen worden sind, erzählt. Er war von dernherein überzeugt, daß Sie

nichts mit ber Sache gu tun hatten. Natürlich mußte er

Der Polizei genaue Angaben machen, um welche Tages-

geit ber Diebstahl ansgeführt worden ift - wer zu ber

Seit im Sanse gewesen und so weiter. Da mußte er sagen, daß Sie allein zu der Zeit im Kontor gewesen sind, und die Polizei verhastete Sie. Dagegen konnte mun mein Bruder gar nichts iun. Geglaubt hat er micht einen Augenbild daran, daß Sie an dem Diebstahl

beteiligt gewesen find. Run hat es fich ja auch beraus-gestellt. Schurich ift in Antwerpen berhaftet worden. Den

größten Teil ber Brillanten hatte er noch, ber tonnte ihm

abgenommen werben. Aber bas ift ja alles gleichgültig;

meiner Unichald überzeugt ift - bas macht mich fo

"Ad, fragen Sie nicht, gnäbige Frau — Sie sehen ja, ich frage Ihnen die Bücher zu, die Sie bestellt haben — es ist ja auch gleich — die Hauptsache ist, ich habe ein Unterkommen."

"Aber nicht gleichgultig ift, daß herr Stuardt bon

Frau ban Samcourts Augen rubten foridend auf Ingelenes Gesicht. "Sie find in ber Mütlerschen Buch-handlung angestellt - als?"

nur: was wird and Ihnen?"

52. Fortfegung.

Streut man etwas Ata auf einen trodenen Lappen und reibt Strich für Strich Die ichmunigen Stellen bamit ab, wird man erftaunt fein, wie ichnell und einfach bas alte. done Ausjehen wieder erreicht wird. Ata punt überhaupt alle Ruchengerate, icheuert Berbplatten und eft auch vorzüglich jum Reinigen ber Sande von Rug, Rob. lenftaub, Garbe uim. geeignet.

Um Rreugweg ber Welten, Armin I. Wegner. Gine Reife vom Rafpifchen Meer jum Ril. Bolleverband ber Bücherfreunde, Wegweifer Berlag G.m.b.b., Berlin-Char-lottenburg 2. Diejer neuefte Wegner ift ein unerhört gutes und hochintereffantes Buch. Wegner gehört ju den we-nig Auserwählten, die dant ihres fein Differengierten Einfühlungsvermögens bie Lebenseigenheit fremder Bolter felbit in ihren verborgenften Tiefen gu erfaffen ver-3m vorliegenden Werte fordert bies tulturelle fogiale, charafterliche und religioje Befensheiten gutage bie uns die Belten biefer fremden Lander und ihrer Menichen völlig erichliegen. Gin folches Buch, 380 Geiten ftart, reich illuftriert, tunftferiich geichmadvoll in Salbleber gebunden jum Breife von 2.90 M. berauszubringen, ift eine Leiftung, Die B.d.B. Chre macht. Wer bas reiche Berlagsverzeichnis diefes alteften Buchverbandes burch-fieht, wird vieles literarifc gleich Wertvolles, funftlerifc gleich Geschmadvolles und im Preise gleich erstaunlich Riedriges finden.

### Aw der Deutschen Turnerschaft

Sanau, im Beiden bes Rreisturnfestes. Sanau, Die alie Turmftadt, ift voller Erwartung auf die Tage bes Mittelhreinischen Kreis-Turnfestes. Schon bas Gauturn. fest des Gaues Main Dffenbach hanau, das vom 26. bis 28. Juli 1930 hier ftattgefunden, zeigte, dag Sanaus Turner und Sanaus Bevolterung geruftet find für Die tommenden großen Tage. Jahnen über Fahnen weben in den Stragen, Tannengrun grugt von ben Sanferfronten, einfach, aber wurdig geschmudt find Die öffentlichen Gebaube. halben bei der Bevölferung findet man eine rege Unteil. nahme, fpurt man die Erwartung auf die Tage des Rreis. Turnfestes. Der Martiplay, auf bem bas Gau Turnfest eröffnet wurde, vermochte taum die gahlreiche Menge auf-zunehmen, die fich bis in die Geitenstragen hineinstaute. Muf bem großen geräumigen Teftplage war trog bes ichlechten Wetters reger Betrieb, zeigte fich größtes Ingroße Feithalle am Camstag Abend. Wo man bin borte, wo man hin fah, überall war man bes Lobes voll über die trefflichen Borbereitungen, Die die Sanguer Turnerichaft getroffen bat. Sanau ift nach jeder Geite bin geruftet, feinen Turnern und Turnerinnen in ben Tagen bes Kreisfeftes einen freudvollen und erlebnisreichen Auf-



Im Rleinfluggeng nach Amerita.

Unfer Bild zeigt Die beiben Biloten Bolf Birth (fints) und Dafar Beller, Die bas gefährliche Bagnis unternehmen wollen, ben Ogean mit einem 40 BS. Alemm Fluggeng gu überqueren

enthalt zu bieten. Die nach jeder Geite bin lungene Sauptprobe gnm Gefte lagt bas Beite Bulle Borgeichen beuten barauf bin, bag bas 31 Turnfest Das größte turnerische Ereignis Des Mitt bildinen Rhein Turnfeit Das größte turnerifche Ereignis Des int aus einem freises feit feinem Bestehen werben wird. Die int Betten in be Arbeit des Gaufeftes verlief in gewohntem Rabm Arbeit des Gaufeltes verlief in gewohnten Beitfan bie niehn judge Turner und Turnerinnen traten in dem Weitfan bie bereits unte Sie maren burch ichlechte Wetter in ben Leiftung Dinge etwas behindert. Chrenfieger im 3molftam mit 230 Buntten Leichum, To. Jenburg, ber band Ernft Binter, Igb. Gintracht Gim als ftartfter 30 in ben erften Plat bes Rreisturnfeites trat. tampf murbe Ripp, Rl. Aubeim Chrenfieger. Mußt. lich gut traten die Gechter auf. Dhne 3meifel Gau Main-Offenbachebanau im Gechten an erftet

## Aus Nah und Fern

A Darmftabt. (Die Boligeirufanlage !! trieb.) Die Arbeiten an ber Poligeirufanlage, Die in führten in diefem Musbau jum Anschluß von 35 Prisa und zwei öffentlichen Melbern. Im Tage ber 600 3abi Stadt Darmftadt wurde bie Anlage bem Betrieb über?

Darmftadt. (Gine Betrügerin feft men.) Diefer Tage erichien in mehreren biefigen Beeine Unbefannte, Die fich als Frau Dr. Bauer aus angeblich Redarstraße 25 wohne Die Frau fuchte fie Beichaften Sute, Mantel, Strumpfe und Egwaren an einen Teil mit und verlangte, bag ber Reft ber Baren Rechnung in ibre Bohnung gefchidt werben folle. Beife gelangte die Betrügerin in ben Befit eines To nusgesuchten Gegenstände. Durch bie fofort eingesehten ungen ber Rrimine voligei wurde bie Unbefannte 11 Jabrige Gabritarbe...rin, fpatere Bertauferin Gufann mann aus Bieber bei Offenbach ermittelt, bie in ihres chon febr bewegte Tage binter fich bat.

A Darmftabt. (Der beififde Mderball Ben auch bie Landwirte von einem Jahr auf bas nad der Art des Anbaues ihres Bobens nicht rabital um ind boch bie bon Jahr gu Jahr auftretenben Berlind im Unbau, wie fie die jabrliche Apbauflachenerheb! wetft, ein recht beachtenswertes Symptom bafür, impi jeht bie Landwirte fid ben Beranberungen in ber für bie einzelnen landwirtichaftlichen Erzeugniffe beit angupaffen vermogen. Zugleich geben biefe Berand gegenüber bem Borjahr aber auch bereits gewiffe puntte für Beranberungen in bem gu erwartenben Er Die Ernte wird ja nicht nur burch bie bon 3ahr gu 3 felnbe Ergiebigfeit, fondern auch burd ben Umfang be einzelnen Fruchtarten bebauten Glächen beeinflußtwirtichaftlich benutte Glade befrägt gur Beit 47889 barunter 350 561 Settar Aderland, Gegenüber 1928 Die Bunahme bes Aderlanbes 0.2 Brogent. Der ! 2Beigen ift gegen 1928/29 um 4.8 Progent und ber 3 Buderrüben um 25.2 Brogent geftiegen. Im Unban toffeln ift eine Abnahme um 1.3 Brogent gu bergeichnet tenswerte Beranberung bat im Jahre 1930 nur ber 96 Buderruben (ftarte Erbobung) und berjenige von Beth falls Grhöbung) erfahren. Der Rudgang im Unbau po und Roggen halt lich in febr geringen Grengen. Die jahre noch fehr beträchtliche Musbehnung bes von beit gartenbaubetrieben in Anipruch genommenen Rebent gang gum Stillftanb gefommen.

A Ingelheim (Rhnh.), (Rod) gut abgeganas ichen Wodernheim und Seibesbeim versagte an eine babener Auto auf ber abichuffigen Strafe bie Prent Muto fuhr über ben Straffengraben hinmeg eima 300 Belb. Der Bubrer bes Hutos tom mit bem Schreden bar rend fein Begleiter, ber unterwege abgefprungen no Schulterverlebung bavontrug.

A Porme (Mefferftecherei.) Begen Die teiten tam es in einem Saufe ber fleinen Gifcherweibt Schlägerei, in beren Berlauf ein Beteiligter mehlich wunden, ein zweiter Befeiligter neben einem Armbrud Beulen am Ropf bavontrug. Belbe Berfehte Rrantenbaus berbracht, lieber bie Cache murbe fofort pl judning eingeleitet.

gable ich bas? Doch für Ihre Beit, folglich ift es ! 3ch hab gu beaniprucen, dan fie fur mich genust ibir

bin", wagte Ingelene gu bemerten. "Bie foll ich auch bagt tommen, Ihnen freie Stud Bu geben, ift's nicht genug, bag Sie Gehalt befame "Bis fest hab ich noch fein Geld befommen

"Es ift ja auch noch nicht ber Erfte. Aber Sie ib befommen, aber bolla binaus!"

Die But hatte ihm alle Besinnung geraubt intere frand boch aufgerichtet, fast regungstos, und ben fleinen, tobenben Dann.

Selien Sie mich nicht fo impertinent an, ich pf mir bas! Beben Gie mir aus ben Mugen!"

Ingelene ging in ihren Berichlag. Sie fubli tafche. Die Bertauferin tam ju ihr und gahfte Gelb auf ben Tifcho

"Sechs Gulben macht Ihr Gehalt bis benit

Angelene danlte. — Sie bachte: "Bo foll ich es ist balo Abend?" So famel! von Frau bant to Unerhieten Gebrouch courts Anerbieten Gebrauch ju machen, erfchief heit siel wieder einmal über sie her. Die hatte die Tranen zu unterdrücken, die in ihr ausstellte sich in den Laden trat, war Herr Müller nicht darin und die Berkauferin sagte: "Weinetwegen wie heute noch hier bleiben können, ich bin überzeugt unterem Chef der Austritt Loven leit. möglich. Das Gefühl ber Beimatlofigfeit und unserem Ches der Auftritt langft leid ift - morgen nichts mehr davon."

Ingelene blieb unentschlossen im Laben flesch erschien ihr ratsamer, zu bleiben, wenigstens non eine Nacht, aber ihr Juneres sträubte sich bageite

"Nein — nein," fagte sie, "ich gehe ooch liebe bante Ihnen!"

Machoem ich die Bucher hier abgegeben, wollte ich Die Schulreiterin. hum Direftor eines Birfus geben — nun ift es ein bigchen pat geworoen — ich werbe herrn Müller bitten, daß er mir morgen eine Stunde frei gibt." Roman von Margarete v. Sas. Coppright by Greiner & Comp., Berlin B 30.

"Darum muffen Gie erft bitten?" (Madbrud verboten.)

Ja, natürlich, gnäbige Frau, wenn man in Stellung fann man nicht mehr fiber feine Beit frei verfügen." Fray ban Samcourts Blid rufte boll Mitleib auf ihrem Geficht.

"Geben Sie Ihre Stelle auf und tommen Sie zu mir Saus, bis Sie ein Engagement gefunden haben." Die Freundlichkeit Frau van Hamcourts überwäl-tigte sie. Es war jo lange ber, daß die Freundlichkeit von Menschen empfangen hatte. Daran Sachte sie und babei tamen ihr Tränen in die Angen. Aber sie lehnte bas Anerbieten boch ab, weil fie fürchtete, bah Frau ban Samcourt, Die im Augenblid impulfib hanbelte, es später bereuen murde. Sie wollte es nicht joweit tommen laffen und berichangte fich babinter, fie fable fich berpflichtet, bie übernommene Arbeit bis gu bem vom Chef festgeseiten Termin gu leiften.

"Der erfte Monat foll als Probemonat gelten, nach Mblauf Diefes tann Berr Muffer mich fortididen, und and ich habe bas Recht, gu geben."

Es find nur noch wenige Tage bis babin. Gut, bleiben Gie folange, fommen Gie aber banach gu mir. Sie werben leichter ein Engagement finden, wenn Gie frei find. Denten Sie ftets baran, bag Gie gu mir gu feber Beit tommen tonnen. Seben Sie mein Saus als Ihre Buffucht an. Berfprechen Sie mir, daß Sie es fo ansehen

Ingelene verfprach es mit einem Lopfniden und festem Banbebrud, fagen fonnte fie nichts ....

Herr Maller empfing Ingelene mit einer Flut bon Borwürfen. Bas fie sich babei bente, so lange fortzubleiben? Ob sie sich nicht schäme, ihm seine tostbare Beit zu stehlen? — "Ja, meine Beit!"

"Ja, meine Beit", bruilte er fie an. "Sie haben wohl vergeffen, oag ich Ihnen Gehalt gable — wofür

"Da wiberspreche ich. Hir ben Augenblid war es wohl so, aber jeht barf es nicht babei bleiben. Sie haben "Ihre Beit?" fragte Ingelene erftaunt. Ihren Beruf, dem muffen Sie wieber gugeführt werden." Ingelene jagte, baß fie die Abficht habe, fich um ein Engagement gu bewerben.

(Fortfehung fill

Betrid aber n neier, nach b Buftanbe fei ih men. Bor fein Blibewohnern b m Beitemeier grantfurt a. tanffurt th of America Metenit, in ein Run tiner furgen Mahnhof tourb Rinters bon b men geheißer efellichaft Bild brionte in eine merifanern. 23 mit, bag boch Genera ach für Ameri bat, gu bene ein, im Go ad Frantfurt en Gesellichaft Graf und g ome in Dent lla lebenben I en bem befan nith Dr. Fall

Offenbach a.

in Rhein fuche

be bes Mabebens

Grantfurt a. 9

etreits berichte Daufe in be

bit einem Stid

th Sann balb 1

ihm, Mis Täte

er Beitemeier

t betrunten ge

in tonnen, be

Dit bem Deffe

Musterfoffe timert bon ethicit bie gr Seil mieber onom augus Surbe pon e aitgebracht. P Bon bem ? Belithausen. errabfahrer a einen M Rteisort R beams penn a tr furse Beit it frifft, fonnte binterfaßt Fr Raffel. (3 u 6.) Bie mir tines Landes

Banqu. (6)

Der Inh

gelegentlich

albireftors bes Junern sobezirf Ro lim bann Mußerbem Beb. D ber Ilmir Bie wir bi einer furgen b bierbei fe efte fich bierbe

Sab (Ems. (S Eine Stud nifden Mergi mitanbifcher f und Bab-Rau fiber bas ( Rübesheim. auch für Shababitell itgbriide für oge allgemein n biefer be

Die Reicheb ehr amilich Reichsbahnb broffelung b em Ufer und Fußgänger geftattet. Die B bethaf ben anbern m Gute bei gemelbet

en Protest beir Raing. (Der tiner gerichtli bolnifchen Sch

bas hiefig ing baß er in

eite hin pie Chendach a. M. (Gemeinsam in ben Tob.) Ein 19 Beste et beder Stepherin R. Milani, beide von hier, haben nach 20 Die Wille Stepherin R. Milani, beide von hier, haben nach 20 Die 1800 ge-3wolffam: l. der damil ftärtitet E trat.

an lage in n 35 Private r 600 Jahr ctrieb übergo in fefige

hiefigen Gege Bauer aus u fuchte fic gwaren and rin Gufani b die in ihren derbau f bas nachi

adital umita den Benink achenerhebus afür, inwis in ber 900 gniffe beim gewiffe 3 Jahr zu 30 Imfang bei influßt. it 478 891 er 1928/29 t. Der M und ber 310 n Mubau P bergeichnen. tur ber Mill bon Beige

igen, Die 18 bon ben En egangen an einen bie Brem tiva 300 gr reden babes cungen was

Aupan por

Begen gije chermeibe 16 er mehrett Altubruch

ot, jeit m freie Ste it belone fommen,

b ift ca 15

ber Sie für ien, aber 1 geraubt 9 an, ich ver

in thre h sählte the s heute

etwegen aberseugl norgen nel

en peter s ens non bagegen both litter

hang folds

Mus einem Schreiben an bie Eltern geht bervor, bag Die 187 bet Aus einem Schreiben an die Ettern gegt geroch, bei man ben Rabrit in Be. in vollen Bugen genoffen batten und nun ben item Rabel in Bollen Bugen genoffen patten und Mannes marten bie Reiffan in Rhein fuchen wurden. Die Leiche bes jungen Mannes Metitang be bereits unterhalb Rubesbeim gelandet, mahrend bie Babdens noch nicht geborgen ift.

franffurt a. DR. (Bluttateines Betruntenen.) breits berichtet, wurde in ber Racht gum Camstag por Daufe in ber Lowengaffe ber Schreiner Seinrich Dietger, Ausse in bann bald nach ber Einlieferung in bas krantengangen gweisel beit ben Als Täter hat sich jeht ber 28 Jahre alte History Beitemeier freiwillig ber Polizei gestellt. Er gibt an, in beitemeier freiwillig ber Polizei gestellt. Er gibt an, in bei bei gestellt bei geheht im tonnen, daß Dietrich seinen Sund auf ihn gebeht Dit bem Meffer habe er fich bes hundes erwehren wollen. Getrich aber nicht nachließ, den hund zu heben, habe er, feinem betruntediener, nach bem Mann gestochen. In seinen betrunte-bestande sei ihm die Schwere ber Tat nicht in ben Sinn men, Bor feiner Bohnung fei er zusammengebrochen und Bithewohnern bes Haufes dann in seine Wohnung gebracht Beitemeier wurde vorläufig in haft genommen. Brantiurt a. D. (Die Steuben Befellicaft

stantiurt a. M. (Die Steuben - Gesellichaft auf bei Steuben bi America, die Bereinigung von Amerikanern deutstädenft, in einer Stärke von fast 250 Bersonen im Rabeiner Rundresse durch Deutschland eingetrossen, einer Rundresse durch ber Gesellichaft auf dem ber Bares beiner turzen Begrüßung ber Gesellschaft auf ben soners bon ber Stadt Frankfurt offiziell begrüßt und eingesehren gebeißen. Bürgermeister Eraf, ber jedem Mitglieb linbekannte einer furgen Begrugung ber Gefellichaft auf bem betonte in einer furzen Ansprache bie Bebeutung Franklier Amerika und ber alten Bindungen beutscher Bürger Berifancen. Bei feinem Billfommenegrut teilte ber Birfer mit, bag bie Stadt Frantsurt beschioffen habe, eine nach General Steuben, ber fich sowohl für Deutschland für Amerika so außerordentlich große Berdienste er-basis, zu benennen. Zum Schluß lud Graf die Reisegebajt ein, im Goetheight 1932 in ebenso großer Schar wieauch Frankfurt a. M. ju tommen. — Der Bigeprafibent ber den Gefellichaft Soffmann bantte bem Burgermeifter für na Graft und gab ber Freude über bie allseitige bergliche beite in Deutschland Ausbruck. Mit bem Gruft ber in gniffe bein die in Deutschland Ausbrud, Mit dem Grungermeifter Geraffle gerichte er bem Bürgermeifter bem befannten beutschen Projessor an ber Cornel Brit. Dr. Fauft verjagtes Buch "Das beutsche Element

Danan. (Geftoblene Jumelen wieber gur buh) Der Inhaber einer hiefigen Juwelenfirma, bem am gelegentlich einer Gisenbabnfahrt von Wiesbaben nach a Muffertoffer mit Brillanten, Brofden and Ebelfteinen athert bon ca. 35- bis 40 000 Mart entwendet worden elf die gestohlenen Steine und Schmudftude jum undnhm sugestellt. Das Pädchen mit dem wertvollen idurde von einem Lehrling gelegentlich eines Postbestellbitgebracht. Mis Aufgabeort fommt vermutlich Frantsurt Bon bem Absenber hat man bis jest noch feine Spur Die vollzeitlichen Ermittlungen find im Gange.

Beluhaufen. (3n bie 28 agenbeich fel gerannt.) trabfahrer aus Sanau, ber feinen Schwiegereltern in a einen Befuch abgestattet batte, fubr auf ber Seim-Arteisort Rothenbergen bireft in ein Fuhrwert hinein. te lutze Zeit barauf verstarb. Wen die Schuld an dem tifffi, tonnte noch nicht festgestellt werben. Der Berunbinterlaßt Frau und brei unmundige Rinder.

Jaffel. (Bur Reuwahl des Landeshaupt-Bie wir erfahren, if ein neuer Randibat fur bie eines Landeshauptmanns für ben Regierungsbegirt und bie Broving Soffen-Raffau in ber Berlon bes mathier Broving Soffen-Raffau in ber Berlon bes albireftors Dr. Bachmann aus bem preußischen Mini-bes Junern aufgetaucht. Dr. Bachmann ift ein geboreeigner und war an verschiebenen Lanbratsämtern im Bebegirt Raffel und bei ber Regierung in Kaffel behim bann als Siffsarbeiter in bas Ministerium ein-Auferdem icheinen fich die Ausfichten fur ben anbern en Geb Oberregierungerat Dr. Sulfen, ben Univerfi-Der Universität Marburg, wieber gunftiger ju ge-Bie wir boren, wird am 7. August ber Landesaustiner furgen Tagung gufammentreten: es ift aber gweibierbei icon nabere Borichlage gur Baul bes Lan-The fich bierbei nur um Borberatungen banbeln.

Bab Ems. (Gubamerifaniiche Mergtein Bab Gine Studientommiffion, bestehend aus fieben füb-mifchen Mergten, barunter ber Borfibende ber Bereinl-malanbie unfanbifder Mediginer Dr. Lebitas, wellte, von Bies-und Bab-Raubelm tommend, in Bad Ems. Die Serren gten bie Raubelm tommend, in Bad Ems. Die Serren bie Rureinrichtungen und außerten fich fehr aneriber bas Gelebene.

Rübesheim, (Sperrung ber Sinbenburg-auch für ben Autoverfehr.) Die Mitteilung dasahnbireltion Mainz bezüglich ber Sperrung ber burgberen ber State begiglich ber Sperrung ber rgbride für Landfuhrwerte jeglicher Art ab 1. Anguft allgemein fo aufgenommen werben, bag nur Guhrbiefer verlehrseinschneibenben Mahnahme betroffen Die Reichsbahn versteht jedoch unter dem "Landsuhrir" amtlich auch den Autoverkehr, was auf Aufrage
eichsbahndirektion bestätigt wird. Damit ist also die
kossellung des Berkehrs zwischen links- und rechtsm User und ungekehrt vollendet. Einzig und allein nur Fruggängerverkehr bleibt vom 1. August ab auf der
lattet. Die Orderte und Laufen bat flatiet. Die Industrie- und Handelstammer Bingen hat Brotest beim Reichsverkehrsminister eingelegt.

Maint (Der Haupttäter bes 3bersheimer bes berbaftet.) Der Ibersheimer Mord tann nun-klimer gerichtlichen Gubne zugeführt werden, da es am Belungen ift, auch den vierten Mittäter Karl Bente, ben anden ift, auch den vierten Mittäter karl Bente, den gandern ist, auch den vierten Miniater kurt vieb, ben gandern drei als der Hauptiäter bezeichnet wird, beinischen Schnitterfaserne sestzunehmen. Er war nicht in kemeldet und führte einen salschen Namen. Benke das bie den Schnitterfaserne seinen salschen Namen. in bas hiefige Landgerichtsgefängnis eingeliefert. Die bag er in ber Frembenlegion fei, war alfo unrichtig.

# Budo flüssig

A Dillenburg. (Budthausfüreinen ungetreuen Boft be amten.) Der feit 26 Jahren beim Dillenburger Boft-amt tätig gewesene Boftschaffner Beber von bier batte fich Unterichlagungen von Brieficaften, in benen er Gelb vermutete, guidulben tommen laffen. Gin bon ber Briefuberwachung aufgegebener Brief wurde ihm jum Berbangnis. Das Schöffen-gericht berurteilte ben ungetreuen Beamten, ber burch fein leichtfertiges Sanbeln um Stellung und Benfionsanfpruch getommen ift, ju 15 Monaten Buchtbaus.

### Grobfeuer in Oppenheim.

Gine Mobelfabril vollftanbig eingenichert. - Millionenichaben.

Oppenheim, 28. Juli. Die Stadt Oppenheim ift in ber Racht bom Samstag jum Conntag durch einen großen Brand um ein umfangreiches wirtichaftliches Unternehmen armer geworben. Die große im Aufftreben und Aufbau begriffene Mittelrheinifche Mobelmerte 21.6. in Oppenheim ift ein Raub ber Flammen geworben. Bon bem gangen umfangreichen Wert, bas in lepter Beit 145 Arbeiter beichäftigte und noch einen weiteren Musbau bes Bertes in Musficht fiellen tonnte, fieben jeht nur noch bie Mouern. Das Feuer entftand um Mitternacht in einem Raum ber La. fererei und breitete fich mit rafender Gefchminbigfeit über bas mit Dobeln und trodenem Solg angefüllte Bert aus. Das Bert ftellte in ber lehten Zeit monatlich 200 Edlafgimmer- und 250 Rucheneinrichtungen ber

Die Brobuftion ber letten Wochen, Die noch auf Lager war, und mehr ale 20 Waggons Dobel, Solg und Fourniere, ber Bujdnitt für etwa 5000 Bimmereinrichtungen, Die in ben nachfen Monaten bergeftellt werben fofften, find famt ben gangen Borraten an Laden und Fournieren und allen Dafchinen vernichtet worden. Der Brand hatte ichon furs nach bem Musbruch einen berarigen Umfang angenommen, bag fich bie Oppenheimer Fenerwehr barauf beidranten mußte, die an Die Fabritanlagen anftogenden Wohngebande und bas Glettrigitatswert ber Stabt Oppenheim gu fchüten.

Wahrend bes gangen Conntags flammte ber Brand an pielen Stellen, befonders im Fournierlager, immer wieder auf, fo bag bie Oppenheimer Wehr ben gangen Sonntag gu tun batte. Die Untersuchung über bie Brandurfache ift augeleitet. Der Gebaben begiffert fich auf Millionen.

#### Was bezahlt werden muß.

Ueber bas Ausmaß ber burch bie Rotverordnung neu ein-geführten Steuern gibt folgende turge Aufftellung Aufichluß:

1. Die Reichöhilfe.

Gie umfaßt ben icon in ber Borlage bes Rabinetts Bruning bezeichneten Berjonenfreis (Beamte und Angestellte) mit ben bort ichon vorgeseben gewesenen Ginschränfungen, Bemefjungsgrundlage find bie fur bie Beit nach bem 31. Muguft 1930 und por bem 1. April 1931 gemährten, in § 36 GGtB, naher be-zeichneten Ginnahmen. Die Reichshilfe beträgt 236 v. S. linter bie Reichsbilfe fallen auch bie Auffichtsratstantiemen.

#### 2. Gintommenftenerguichlag für bie Gintommen bon mehr als 8000 Mart.

2Ber wegen eines Gintommens bon mehr als 8000 Mart gu veranlagen war, bat einen Zuschlag von 5 v. S. ber veranlagten Einkommenstener zu entrichten, und zwar je zur Sälfte am 10. Ottober 1930 und am 10. Januar 1931.

#### Gintommenftenerguichlag für Ledige.

Der Bufchlag beträgt 10 v. S. ber Einkommensteuer. Mis ledig gelten: nicht verheirrietet sowie verwitwete und ge-ichtebene Personen, vorausgeseht, bat aus ihrer Ehe Rinder ichtebene Bersonen, vorausgeseht, dah aus ihrer Che Kinder nicht herborgegangen sind. Befreit sind: unverheiratete Frauen, denen Kinderermäßigungen auf Grund der Borschriften des Told, gustehen, sowie Steuerpflichtige, die zum Unterhalt ihrer geschiedenen Chefrau oder eines bedürftigen Esternteils seit einem Jahr mindestens 10 v. D. ihres Einfommens aufwenden und denen deshalb vor dem 1. Just 1930 Steuerrermäßigung augebilligt worden war. Auch dier regelt sich die Bahlung in der schon angegebenen Beise. Ueder Cangelhilten der Mereknung des Luckslangs der ehenfalls nur mit 60 Regent Berechnung bes Buichlages, ber ebenfalls nur mit 60 Brogent erhoben wird, wird noch gesprochen werben.

#### Rene Ginnahmen für Die Gemeinben.

Die Bargerabgabe ift gestaffelt. Ihre Sobe wird burch Lanbesgefeb bestimmt. Gie muß aber betragen für Berjonen mit einem Jahreseintommen



Stadettenfeft in einer ameritanifden Militärfdule, Heberreichung bes Diplome an einen Rabetten.

#### Die neuen Rolverordnungen.

Beröffentlichung im Meichogefetblatt.

Die neue Rotperordnung bes Reichsprafidenten gur Betebung finangieller, wirtichaftlicher und fogialer Rotftanbe wurde im Reichsgesethblatt veröffentlicht. Gie ift bon bem Reicheprafibenten, bem Reichefangler und famtlichen Miniftern unterseichnet und in

#### feche Abichnitte geteilt.

Im erften Abidmitt werden bie Dedungsmagnahmen für ben Reichshaushalt 1930 im einzelnen festgesett. Rach einem einleitenben Baragraphen 1 find in ben Baragraphen 2 bis 9 Die Beftimmungen über ble Reichshilfe ber Berjonen bes offentlichen Dienftes enthalten, bie 236 Progent beträgt und bon ber bie Gehälter unter 2000 RM, jabelich fowie bie Gehälter berjenigen Berjonen, Die ber Arbeitelofenverficherung unterliegen, befreit find. In ben Paragraphen 10 bis 12 werben bie Beftimmungen über ben Sprogentigen

#### Buidlag gur Gintommenfteuer

für bie Gintommen von mehr als 800 RM. jahrlich feftgefest. Die Paragraphen 13 bis 18 beschäftigen fich mit bem Buichlag gur Gintommenfteuer ber Lebigen in Bobe bon 10 Brogent ber Einfommensteuer, Der Finangausgleich für die Ginfommens-und die Ledigenfteuern, die aussichließlich bem Reiche gufließen, n irb in ben Baragraphen 19 und 20 geregelt. Die Henberung

#### Tabaliteuergefehes

begfiglich ber Berfurgung ber Stenerfriften ift in ben Baragraphen 21 bis 26 geregelt. Rach ben Schlugborichriften in ben Baragrapben 27 und 28 wird ber Reichefinangminifter bie gur Durchführung ber Dedungsmagnahmen erforderlichen Be-ftimmungen treffen. Der gweite Abiconitt enthält die Bestimmungen über bie Erichliegung bon

#### Ginnabmen für bie Gemeinben,

bie burch eine Gemeinbebierfteuer ober Burgerfteuer ober burch beibe Steuern nebeneinander erhoht werben burfen. In 9 Baragraphen find bie einzelnen Bestimmungen fiber bie Form, in ber beibe Stenern erhoben werben fonnen, vorgezeichnet. Der in 22 Paragraphen eingeteilte britte Abichnitt behanbelt

#### bie Ofthilfe.

im erften Titel bie Bestimmungen für landwirtichaftliche Sied-lungen und Arebithilfe, wonach bie Reichsregierung Burgichaften für Berpflichtungen aus langfriftigen Darleben bis jum Beamtbetrag bon 50 Millionen übernehmen barf und ber Finangminifter ermächtigt mirb, für bie Gemahrung bon Umichul-bungsbariehen bis gu 100 Millionen Burgichaften gu übernebmen, im zweiten Titel Bollftredungoichut, ber bie Umichulbung

burch Zwangsvollstredung gefährbeier Betriebe sichern foll. Abschnitt 4 regelt die Aenberungen ber Arbeitslosenber-sicherung, Kranlenbersicherung und Reichsversorgung.

### Sandelsteil.

Frantjurter Borjenbericht. Franffurt a. M., 28. Juli 1930.

Tendeng abgeschwächt. Bu Beginn ber neuen Woche war die Stimmung im Bormittagsvertehr an ber Borje luftlos und in Erwartung eines größeren Angebote infolge bes beutigen Liquibattonotages weiter fcmacher. In ben Spigenwerten war bie Umfantatigfelt etwas lebhafter und es tamen wie ichen feit langer Beit nicht mehr giemlich viele Erftnotierungen guftanbe. Starter gebrudt eröffneten am Stalimartt Salgbetfurth, die 4 pilt. niebriger lagen. Weiteregeln tomiten bagegen einige Rachfrage auf fich lenten und 13 Brogent gewinnen. Am Elettromartt lagen Siemone 31/4 Brogent niebriger, Bis 11/4 Progent fchmacher maren noch von biefen Werten MGG., Bergmann, Licht und Rraft, Gesfürel und Labmeger, mabrent Schudert und Gelten bis gu 11/2 Brosent fefter eröffneten. Bon Chemicaltien batten Rutgeremerte einen Berluft bon 2% Prozent hingunehmen. 36. Farben bugten Progent ein. Um Moutanmartt mar bie Umfantatigfeit beicheis dener; auch blieben die Berlufte giemlich gering, man tonnte fo-gar jumeift behauptete Rurje jeftstellen. Runftfeidemerte lagen bis an 1 pCt. fcmacher. Bellftoff Waldhof gaben 21/4 Prozent nach, Michaffenburg lagen Inapp gehalten. Schiffahrtspapiere waren mit minus 2 Brogent weiter radtaufig. Banten wenig veranbert. Bis an 2 port. ichmader lagen noch Bement Deibelberg, Dolamann und Metaligejellichaft. Um Rentenmarft lagen beutiche Anleiben gumeift etwas niebriger, von Ausländern gogen Megitaner leicht an. Im Berlaufe tonnten fich auf vereinzelte Dedungen bei wiberftanbefähiger Tendens Rurabefferungen um Bruchteile eines Brogentes burchfegen. Am Gelbmartt mar Tagesgelb mit 31/2 Brogent etwas angespannter. Gelb über Ultimo 41/2 bis 51/2 Prozent.

#### Frankfurter Devisen. Amtliche Frankfurter Notierungen vom 28. Juli 1930.

Paris ..... 16,465 onder ..... 20,352 Schweiz ..... 81,240 Imsterdam ...... 168,380 itocknoim ..... 112,490 Spanien ----- 47,550 Prag ...... 12,397 Wien ..... 59,100 tahen ..... 21,917 | Budspest ..... 73,280 Die Not erungen verstehen sich in Goldmark für eine Einheit,

Tendenz Stark abgeschwächt. - Frantfurter Brobuttenmartt. Breife fur 100 Rg. in Rm.: Brigen 27.50, Roggen 17.50, Safer alter Ernte 18.30-18.50, 28etjenmehl 43.75-44.50, bto, nieberthein, 43.50-44.25, Roggenmehl 27-28, Weigenfleie 8-8.15, Roggenfleic 8.25-8.50, Erbien 26-35, Linfen 38-75, Seu troden 5.50-6.00, Strob brabigepr. 3.80-4.00,

Etrob gebünd, 3-3.50, Treber getr. 10.25-11.00. - Rartoffelmarft. Es murben gezohlt für 50 Ag. in Rm.: Frachtparität Feantjurt a. M., bei Waggonbezug: Frühfartoffeln, gelb-fleischig Rm. 4.40. Tenbeng: rubig.

- Frantfurter Bichmartt, Amtliche Rotierungen. Begahlt wurden für 1 Biund Lebendgewicht in Reichsmart Dch fen: a) vollfleisch, ausgemäßt, höchst Schlachtw. 1. jung. 0.58-0.61; 2 alt. 0.54-0.57; b) foutt vollift. 1. jg. 0.50-0.53. 2 ullen: a) jüngere vollsleischige, höchter Schlachtvert 0.53-0.57, b) sonftige vollsleischige ober ausgemöstete 0.48-0.52. Ribe: a) jüngere vollsleisch, höchtet Schlachtwert 0.48-0.51; b) sonft vollsleisch ober ansgemäst 0.43-0.47; c) sleisch 0.39-0.42; b) gering gen 0.32-0.38 0.38. Farfen: (Ralbinnen u. Jungrinder) a) vollfil, ausgemäßt hodift. Schlachtw. 0.00-0.63; b) vollft. 0.56-0.50; c) fleifc. 0.50-0.55. Calber: b) befte Maft. u. Saugfib. 0.73-0.77; c) mittl Maß- und Saugtib. 0.67-0.72, d) geringe Lätb. 0.60-0.66. Schweine: (Lebendgem.) b) vollift v. 120-150 tg 0.71-0.73; c] pelift. v. 100-120 tg 0.73-0.75; b) velift bon 80-100 tg 0.73-0.75; e) fleifch von co-80 tg 0.71-0.73.

### Sport-Nachrichten.

**Ceichtathlefit** 

Deutschlands Frauen fnapp gefchlagen.

England gewinnt ben Leichtathletit-Lanberfampi mir 51:49 Buniten. - Beltreford im Angelftogen pon Gel. Gleifcher-Grantjurt.

Bei trubem Beiter aber ausgezeichnetem Befuch murbe am Samstag in Birmingham ber zweite Leichtathletit-Lanberfamp! ber Frauen gmijchen England und Deutschland ausgetragen. Den dentschen Bertreterinnen gelang es nicht, ihren im Borjahr in Duffelborf ergielten Sieg gu wieberholen, mit 61:49 Bunften blieben fie fnapp um zwei Buntte gefchlagen. England verbants biefen Sieg in arfter Linie bem bervorragenben Abichneiben feiner Damen in ben Laufen, inebejondere auf ben Rurgftreden. Die besten Leiftungen bes Toges gab es in den Burfwettbewerben, Dier fonnte auch Grl. Bleifcher-Gintracht Frantfurt, Die ale Doppelliegerin die erfolgreichste ber benticen Damen mar, mit ber glangenben Belftung von 13.26 Meter einen neuen Weltreford nufftellen. Auch Frl. Deublein-Elberfelt überbot als Zweite mit 12.00 Meter noch thre eigene alte Belthochstleistung von 12.85 Meter. Ihren gweiten Erfolg buchte Grl. Fleischer im Distusmerfen, bast fie mit bem guten Burf von 36.50 Meter por Frl. Deublein 33.68 Meter gewann. Im Speerwerfen bejesten bie beutschen Damen ebenfalls bie beiben erften Blage, Fri. Glien Brumuller fam auf 35.58 Meter, Grl. hargus-Lübed auf 34.57 Meter. Den legten beutfchen Sieg gab es im 80 Meter-Burbenlaufen burch Grl. Birch-Berlin in 12.9 Set. 3m Beitfprung verbefferte Frl. Grieme-Bremen ben von Grl. Schlarp-Roln mit 5.65 Meter gehaltenen Deut. ichen Reford auf 5.76 Meter, aber auch mit biefer guten Leiftung tonnte fie binter ber mit 5.81 Meter fiegenben Dig Cornell nur Zweite merben. Gefchlagen blieb auch bie Olympiafiegerin Fran Rabite auf ihrer Spezialftrede, bem 800 Meter-Cauf und Rieberlagen gab es ichlieglich noch auf ben beiben Rurgftreden, in ber Staffel und im Dochfprung.

#### Mainger Jubilaums-Regatta.

Maing.Raftel gewinnt ben Ronige. Bierer.

Der Mainger RB. veranstaltete aus Anlag feines bojahrigen Bestebens am Samstag und Conntag eine 3ubilaums-Regatta, bie eine ausgezeichnete Besehung erhalten batte. Bereits ber erfte Dag brachte intereffante Begegnungen, die auf einem hoben fportfichen Nivean ftanben. Much am Conntog waren bie einzelnen Rennen beig umftritten, fo bag bie gablreichen Bufchauer voll und gang auf ihre Roften tamen. Sehr erfolgreich fcmitten bie Samburger Bertreter ab, die einen vorzäglichen Einbrud binterließen. Dagegen hatte man im Zweier ohne bon Dufterloh und Buby eine großere Ueberlegenheit erwartet, als fie fich tatfachlich ergab. Insgefamt teilten fich 16 Bereine in die 29 Breife. Die Organisation ber Rennen war febr gut und ficherte biefen einen reibungslofen Berlauf. Der leichte Seitenwind, ber mabrend bes gangen Rachmit. toge berrichte, mar ohne Einwirfung auf bie Ergebniffe.

Junior Bierer: 1. Alemannia Damburg 6:44,6, 2. AR. Effen 6:51,2, 3. Frantfurter RB. 6:58.

Leichter Bierer: 1. IIImer RB. Donau 6:54,6, 2. RB. Dellbronn 6:56, 3. Mainy-Roftheim 7:00,8.

Doppelameler: 1. v. Dufterfob-Buby-Alt Berber Magbeburg Doppelgmeier: 1. b. Difterfob Buby-Mit Berber Magbe.

burg 6:41,6, 2. Gebr. Areng-Bafferiport Duffeldorf 6:43,8. Frmunterungs. Bierer: 1. Rhenania Koblenz 7:01,

2. Maing-Rafteler RB. 7:05, 3. Mainzer RB. 7:14.
Dritter Achter: 1. Offenbacher RB. 6:11,6, 2. Deutscher RE . Rurich 6:11.7, 3. Offenbacher RB. Unbine 6:14.

Mittelebein - Achter: 1. Mannheimer Amicitia 5:55,6 2. Maing-Rapeler R.G. 6:02, 3. Frantfutter RB. 6:07.

Jungmannen-Achter: 1. hammonia Damburg 6:09,8 2. RB. Lubwigshafen 6:17,7, B. Deutschland Sannover 6:17,7.

3meterobne Stenermann: 1. Beibelberger RR. 7:16,2 28afferfrennbe Duffelborf 7:25,8, 3. RR. Reng Lugern 7:33 4. Rolner Club für D'Heriport 7:38,6.

Jungmann. C. wert 1. v. Bidber Baster RC. 7:14,8 Stanfenbiehl-Magbeburger RB. 7:15, Beigenberger-Roftheim Guftaveburg aufgegeben.

Sodidul. Bierer. L. Univerfitat Frantfurt 7:16, 2. Uni berfitat Bonn 7:22.

B. Bierer 1. RC. Griebbeim Frantfurt 7:07,8, 2. RB. Frei

weinheim-Ingelbeim 7:12, Florsbeimer RB. aufgegeben. Ganigs. Bierer: 1. MaingeRafteler RB. 6:47, 2. Mainge.

#### Eingesandt.

(Ohne jegliche Stellungnahme der Schriftleitung.)

Angesichts der Machinationen gegen ben Pfarrer von Sochheim, muß ein tar dentender Menich fich wirflich fragen, ob bas Gange nicht ber Musitug eines grengen. lofen Saffes ift, ber nichts Unberes jum 3wede hat, als bie Ratholifen an ihrem Pfarrer irre ju machen, um ihm das Amt zu erschweren und zu verbittern. Warum trat man nicht mit offenem Biffer por, brachte Beweife, die doch öffentlich gefordert wurden und mahlt die Racht, feinen Mut an ber toten Daffe bes Pfarrhaufes gu geigen. Man macht ihm fo oft ben Borwurf, er ift wie jeber ein bezahlter Beamter. Gewiß, auch ber Beamte ist gewissen-haft, pflichtgetreu usw. Warum werden aber so Wenige Geiftliche? Meistens ftammen sie aus bem Bolte, warum nicht, ober doch jo menige, aus ben höheren Schichten? Die Antwort; Weil fie ben Beroismus ber Entjagung nicht auf fich nehmen wollen". Kann der auch bezahlt werben? 3hr lath. Frauen, die 3hr um bas Mohl Gurer Gone und Tochter fo fehr beforgt feid, deren Wohl und Webe Guch fo fehr am Bergen liegt, habt Ihr ichon einmal bariber nachgebacht, wie es jener Mutter gu Mute ift, die einen Sohn bem geiftlichen Stande fich widmen fieht. Groß waren bis zur Stunde die Berfolgungen und werden es noch fein bis jum Ende ber Zeiten, bas weiß jede Mutter und bennoch icheut fie feine Opfer und Gebet fur ibn ; bag er fein Biel erreichen fann. Dachten wir alle an bie Burbe und Burbe eines Geiftlichen, jo wurden wir nicht bei jeder Rleinigfeit gehalfig und fleinlich benten und uns jur Chrabichneibung und Berleumdung nie ber-

### Umtliche Befanntmachungen der Stadt hocheim.

Freitag, ben 1. August ds. Irs., vormittags von 8 bis 10 Uhr, gelangen an der Stadtfasse hier, die Kleinrents nerunterstützungen für Monat August 1930 zur Auszahlung. Sochheim a. M., den 28. Juli 1930.

Der Magiftrat 3, B. Treber.

Junge Grau fucht ingsüber

gleich welcher Urt. Rah.

in ber Gefchäftsftelle Maj-

fenheimerftrage 25.

Bonn, den 16. Juli 1980.

Das Reichsturatorium für Tednit in ber Landwirticaft, vertreten burch bas Landmajdineninftitut Bonn-Popelsdorf hat in den legten Wochen an der Untermojel unter tatträstiger Mitwirtung des Weindauoberlehrers Friederichs Bersuche angestellt, die das schwierige hochetragen der Sprigdrühe in den Weindergen für die Schädlingsbefämpsung dadurch ersetzt, daß mittelst einer einstehen Munnagerichtung die Rribba an inde hallebige Stelle fachen Pumpvorrichtung die Bruhe an jede beliebige Stelle auch in den steilsten Sangen des Weinbergs gebt Um Donnerstag, den 31. Jali de. 3re. von 1 mittage ab finden praftische Borführungen bied rens in Cochem a. d. Mojel itatt.

Um allen beutiden Wingern Gelegenheit 34 8 derartige Borführung mitzuerleben, wird biefe an Tage von 18 Uhr bis 19.30 Uhr burch ben Gubmit Rundfunt übertragen.

Der Beitbeutiche Runbfunt bringt am Go 3. August er. über feine Genber einen Bericht Borführung in Cochem in ber Stunde Des ! unter bem Thema: "Mechanifiertes Sprignet Terallenweinbau.

Die Unterzeichneten beehren fich ju ber 20 in Cochem hierdurch ergebenft eingulaben.

Landwirtichaftstammer Landmaidinent Landw. Sochichule für die Rheinproving.

pelebori

geg. Unich 3. A. ges. Unterfchrift. Birb peröffentlicht.

Sochheim am Main, ben 28. Juli 1930. Der Magistrat: 3. A.

## Rundfuntprogramm

Mittwoch, 30. Juli. 7.15—8.15: Stongert bes Surol 12.20: Schallplattenfongert. — 13.00: Giacomo Megers D. n. Beber. - 15.00 (3.00): Stunde ber Jugenb. faufer und Dreffeur milber Tiere bei Sagenbed", Geipel Johann Schröber und Baul Laben. - 15.25: "Bunber b 16.00 (4.00): Radymittagelongeret bes Runbfunter 18.05 (6.05) "Die Festlegung bes Oftertermins nach bell bes Bolferbundes", Bortrag von Brofeffor Ebmund Gill (7.05): "Ein Bang burch bas Mufeum bon Ronftantinop von Oberbibliothelar Dr. von Geeger. - 19.30 (7.30) nart: 3m Steinfalzwert Rochenborf, Reportage auf ! fronig Bilbelm II. ber ftaatlichen Galine Friedrichebes (8.15): Abendfongert bes Philharmonifchen Ordiefters - 22.00 (10.00): Aus bem "Schaufpieler-Breviet", pon Silbegarb Rieth-Rhobe. - 22.00: "Atabemiterfport milden Ernft Collinger, Sans Flider und Baul Lauf ber Beltmeifterichaft ber Stubenten in Darmftabt.

Donnerstag, 31, Juli. 7.15-8.15: Mongert. - 12.20 tenfongert: Militartongert. - 14-14.15 (2-2.15): 3 Fortfepung). - 15.00 (3.00): Kinberftunde, Bir finge mer n Ehren. - 16.00 (4.00): Radmittagetongert bes orchefters. - 18.05 (6.05) Bon Cochem a. b. Mojel-Beinbau-Spripanlage", Reportage von Dr. Rubolf Rall Baul Laven. - 19:30 (7:30): Schaffplattenrudblid. Don Juan. - 92.50-23.30 (10.50-11.30): Liffi ? Chanjons.

Dienstag, 29. Juli. 7.30-8.30: Rongert. - 12.20: 5 fongert. — 12.55: Nauener Zeltzeichen. — 13.00 (1.00) S fangert: Alt. Bien. - 15.00 (3.00): Sausfrauen Rachmil finitet bom Frantfurter Dausfrauenberein e. B. Bon Steinau bei Schluchternt Geifenfabrit, Reportoge (4.00): Radmittagelongert bes Rundfunforchefters. -"Graf hermann Regierling - anläglich feines 50. Geft Bortrag von Dr. Fris Beinemann, Frantfurt a. D. - 1 "Gebanten über ben baltifchen Charafter", Bortrag pod Schottfanber. - 19.05 (7.05): "Das bejreite Beinland fprache über Bufunft und Sorgen bes beutiden Be 10.30 (7.30): Unterhaltungstongert. - 20.00: Rengere funtardefters: Der unbefannte Mogart. — 21.30 PReutter. — 22.50-21.00 (10.50-12.00): Zangmufit.

# 30 Rinder und Och

stehen ab morgen zufil sowie ein großer Trafrischmelkende u. hoch schwarzbunte



reiner Laurerson Pierde.

Gebr. Barmann, Pferde- u. Viehna Wiesbaden-Erbenheim, Mainzerstraße 11, Tel. 2611



Sommerfreude -Ferienfreude

mit dem Juli-Heft von

SCHERLS MAGAZIN

"Wir veranstalten eine Schönheits" onkurrenz!", "Die wahre Mata Hari", "Goldschimmer!" eine Erzählung aus Alaska von Jack London, "Die Verbrecherelite von Chicano" und noch viele andere schin, und in teressante Beiträge.

Scherls Magazin ist für 1 RM, überall zu habel

Die gläubige, kirchentreue, katholische Bevölkerung Hochheims ist entrüstet über die Besudelung des katholischen Pfarrhauses in der Nacht von Samstag auf Sonntag durch Bubenhände.

Wir lassen uns durch die schmählichen VerleumdungengegenunserenHerrnPfarrernichtverhetzen und werden nach wie vor treu zu ihm halten.

Diese Sache wäre vermieden worden, wenn unsere Behörde von Anlang an energischer eingegriffen hätte.

Wer uns die Schurken und deren Auftraggeber namhalt macht, sodaß sie zur gebührenden Strafe herangezogen werden können, erhält eine Be-Johnung von RM 200 .-

Der katholische Kirchenvorstand.

Mainzer

Südwestd. Rundfunk - Zeitung

Schreiben Sie sofort an I SRZ, FRANKFURT AM MAIM

Billionerstraße 20/22

Pädagogium Höhere Privatschule

Fernipr. 3173. Vorbereit. für alle Klaffen der höh. Schulen, Obersekunda, Prima u. Abitur. Versäumte Jahre verden idmeil nachgeholt. Ofter- u. Herbst-Abichlusprüf. (Stoff der Früh. Eini.) a. d. Schule. Sprechflunde der Ferien wegen wieder ab 18. August 12 bis 1.50 Diether von Ifenburgitraße 131/18 I.

### Gegen üblen Mundgeruch fannen, 30n en auch

Ohrer Jahnpasse "Chloroboni" nicht mur teine weihe Jähne beling zu wachen, dah anch den det mir sonst üblichen Adundyeruch versoren habe. Ich werde Ihr Chloroboni" aufs beste empfehlen." Gest. E. G., Mainz. —Chioroboni: Jahnpaste, Mundwosser, Jahnburste Einheitspreis se i Mu., in bekannter blauweih grünze Ortginalvockung in allen Chlorobont-Verlaufosteilen zu haben.

werden exakt und sauber ausgeführt:

Flörsheim am Main, Karthäuserstraße 6



ammer 89 dur in

de Notvererbun Eine

Bor bem exideits Berlin verfar stofe Rebe fibe irabejonbere m teglerung w erfajfung ge er Artifel nat angeror rafibenten f eit bes Reich emand babe und Schid er Wahlfampf Stoerften 29ir dehren gehabt ! bas co feine it gibt, als fie abrigen im me it, bas ber Reif Schaffung neue el fatte bis unt wirde im Ge lichtteinterftür Beidyefans aftireffe Graf bie Reicher

biaber in ben & Benfrum ut emeiterten ber Bentru eter Se B, ein emotratic riupigung be ble preul Demofrat ant unterei bes Abg. unr eine 20 rechnen, b then Montitie ble mafflof Braning nid Entialdemo Whanh per Bri

gegeünl arch Buje Mittelpunft, offigiene P Rengenint ber Deutsch third begriffe Bufammer lommen mög Meichetage inder den fich ber merbe. bie Saltu ten lleberirit

Die befannte fra ber Parij bie politi In feinen emistischen ! liften allgit nichtichen S elbft wenn a ber juchten du Tentschland ilten, Darn Breis ein Pa aicutal, und Bi Renerunger Schols und ber